

1.	<i>Gegenstandsbereiche, methodische Prinzipien und Ziele einer Wirkungsgeschichte der Nathan-Dichtung Lessings</i>	1
2.	<i>Wirkung ohne Werk</i>	14
2.1.	Publizität und Interesse	16
2.2.	Theologiekritik und Dramatik	20
3.	<i>Verbreitung, Aufnahme und erste Wirkung (1779–1781)</i>	28
3.1.	Lektüre und Anti-Lektüre	29
3.2.	Eigenart und Schwerpunkte der öffentlichen Aufnahme: Rezensionen und Kritiken	33
3.2.1.	Situation und Form der Medien	33
3.2.2.	Zustimmung und Ablehnung: Orthodoxie versus Aufklärung	38
3.2.3.	Positionen der Mitte: Komposition versus Thematik	42
3.2.4.	Ansätze zur Werk- und Gattungsdeutung	46
3.3.	Polemik und Apologetik	56
3.3.1.	Normative Sprach- und Stilkritik	56
3.3.2.	Verallgemeinernde Extrapolation und dramatische Kontextualisierung	59
3.3.3.	Nathans Parabel: Veranschaulichung des ‚wirklich Bewiesenen‘?	63
3.3.4.	Vermittlung von Komposition und Thematik	66
3.4.	Privatsphäre und Öffentlichkeit	69
3.4.1.	Verzicht auf öffentliche Besprechung	69
3.4.2.	Rührendes oder philosophisches Drama	73
4.	<i>Konsolidierung und Entwicklung. Von Lessings Tod bis zu Friedrich Schlegel (1781–1797)</i>	88
4.1.	Philosoph und Schögeist. Das Lessingbild der Nachrufe 1781–1782	89
4.2.	<i>Nathan der Weise</i> – ein Lehrgedicht	96
4.2.1.	Exkurs: Zur Theorie des Lehrgedichts vor 1780	98
4.2.2.	Werkindividualität und Lehrgedicht-Theorie	101
4.2.3.	Lobgedicht auf die Vorsehung	107
4.2.4.	Zustimmung und Dogmatisierung	112
4.3.	<i>Nathan der Weise</i> – ein Schauspiel	117
4.4.	Exkurs: Zum Verhältnis von Dramatik und Didaxe	124
4.5.	Schicksalsfabel und dramatisches Märchen	128
5.	<i>Geistige Freiheit und höhere Kunst. Friedrich Schlegels Lessingrezepion (1797–1804)</i>	150
5.1.	Lessings Persönlichkeit als leitende Idee des Lyceum-Aufsatzes von 1797	153
5.2.	Vom kombinatorischen Geist. Schlegels Lessingverständnis 1801–1804	158
5.3.	<i>Nathan der Weise</i> – Lessings Lessing	163
5.3.1.	<i>Nathan</i> und die didaktische Poesie	166

5.3.2.	Philosophisch statt didaktisch	170
5.3.3.	Witz und Freiheit des Selbstdenkens	174
5.3.4.	Zusammenfassung: Vereinigung von Poesie und Philosophie	182
6.	<i>Zwischen Tradition und Neubeginn.</i> <i>Nathan-Wirkung nach Friedrich Schlegel (1800–1830).</i>	191
6.1.	Nachwirkungen der Lessingdeutung Schlegels	192
6.1.1.	Lessing und Schlegel im Streit der Meinungen	193
6.1.2.	Rehabilitierung des Dichters	197
6.2.	Thesen und Tendenzen der Nathan-Rezeption	198
6.2.1.	Gesicherter Besitz und neue Kritik	200
6.2.2.	Kunstvollendung und Unpoesie	205
6.3.	Gattungspoetologische Deutungsversuche	209
6.3.1.	Exkurs: Entwicklungstendenzen der Theorie didaktischer Dichtung seit J. J. Engel	210
6.3.2.	Im Spannungsfeld von Dramatik und Didaxe	215
6.3.3.	<i>Nathan</i> als Schauspiel – Modell und Kritik	220
6.3.4.	Didaktisches Drama und romantisches Schauspiel	224
7.	<i>„Nathan“ und die Bühne</i>	242
7.1.	Bühnenwerk oder Lesedrama	243
7.2.	Die Aufführungen – Werk, Kritik, Öffentlichkeit	248
7.3.	<i>Nathan</i> im klassisch-idealistischen Gewand: Schillers Bühnenbearbeitung	254
7.3.1.	Ästhetische Theorie und Bühnenpraxis	255
7.3.2.	Dramatisierung und Konzentrierung	258
7.3.3.	Bühnenfassung oder Neuschöpfung	268
8.	<i>Dramatische Rezeptionsformen und ihr gattungs- und sozialgeschichtlicher Kontext. 1. Teil</i>	281
8.1.	Fortsetzung und Gegenstück. Pfrangers <i>Der Mönch vom Libanon</i>	282
8.1.1.	Verlagerung dramaturgischer Gewichte	282
8.1.2.	Theologie statt Philosophie	284
8.1.3.	Höfische Tragödie und Märtyrerdrama	290
8.2.	Aufnahme und Weiterführung	295
9.	<i>„Nathan“ im Kontext der Emanzipation des Judentums</i>	305
9.1.	Exkurs: Grundlagen, Bedingungen und Stadien der jüdischen Emanzipation	306
9.2.	Aspekte einer sozialpolitischen Nathan-Deutung	317
9.3.	Humanität und Emanzipation	331
10.	<i>Dramatische Rezeptionsformen. 2. Teil</i>	354
10.1.	Trivialisierung und sozialpolitische Tendenz	354
10.1.1.	Demonstration der unerwarteten Tugend	354
10.1.2.	Toleranz als bürgerliche Tugend	364
10.1.3.	Gesellschaftskritik in der Tradition des Bürgerlichen Trauerspiels	375
10.1.4.	Popularisierung statt politischer Konkretisierung	382
10.2.	Travestierung als Medium der Kritik	390

7 10.2.1. Religiöse Kritik und politische Satire	392
10.2.2. Karikatur und Wahrheit	402
10.3. Exkurs: Nachklänge im historischen und didaktischen Drama	409
10.3.1. Bürgerlichkeit im geschichtlichen Gewand	409
10.3.2. Templer und Freimaurer	412
10.3.3. Ritterliche Menschlichkeit im romantischen Drama	416
10.3.4. Humanitätspostulate im didaktischen Drama	419
10.4. Ausblick: Intention und Rezeption – Die Wahrheit des Dialogs	422
Literaturverzeichnis	433
Personen- und Zeitschriftenverzeichnis	457